

# MBA-Studiengänge wecken bundesweit Interesse

In den Berufsbegleitenden MBA-Studiengängen (Master of Business Administration) der Hochschule Kaiserslautern nahmen zum Sommersemester an den Präsenzstudienorten Campus Zweibrücken und im süddeutschen Augsburg 17 Studierende ihr MBA Fernstudium auf.

Wer eine Karriere in den Bereichen Marketing und Vertrieb anstrebt, liegt mit einer Weiterqualifizierung zum international anerkannten Abschluss Master of Business Administration (MBA) richtig. Dabei entscheiden sich immer mehr Berufstätige für die berufsbegleitende Variante, denn so können sie im Job bleiben, weiterhin Geld verdienen und trotzdem Neues lernen – ohne Karriereknick. Auch Arbeitgeber profitieren davon in mehrfacher Hinsicht: Sie brauchen nicht auf ihre Mitarbeiter zu verzichten und diese können ihre neuen Kenntnisse direkt im Unternehmen umsetzen.

Derzeit sind am Hochschulcampus in Zweibrücken rund 70 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in den Studiengängen MBA Marketing-Management und MBA Vertriebsingenieur eingeschrieben. Am Präsenzort in Augsburg liegt der aktuelle Teilnahmezustand bei 36 Studierenden.

In dem seit 2008 angebotenen Fernstudienprogramm wurden bis dato 137 Absolventen und Absolventinnen des in der Wirtschaft gefragten MBA Abschlusses ausgebildet. Aktuell sind in den MBA-Studiengängen des Fachbereichs Betriebswirtschaft insgesamt rund 150 Studierende aus ganz Deutschland, den Niederlanden, Österreich und der Schweiz eingeschrieben.

Viel Betrieb war auch bei den „neuen“ seit 2015 angebotenen „StaR“ (Studieren am Ring) Studiengängen MBA Motorsport-, Sport- und Innovations-Management der Hochschule Kaiserslautern an Deutschlands berühmtester Rennstrecke Nürburgring. Dabei ist das Motorsport-Management ein bislang einzigartiges Studienangebot, das es in dieser Form bisher weder in Deutschland noch in den angrenzenden europäischen Ländern gibt. „Für Sport-Management und vor allem Motorsport-Management bietet der Nürburgring als eine der bekanntesten Rennstrecken der Welt das perfekte Ambiente, um hautnah am Sportge-

schehen dabei zu sein. Auch das Thema Innovation wird hier gelebt, man kann gesichert davon ausgehen, dass alle Innovationen in der Automobilentwicklung der letzten 40 Jahre am Ring getestet wurden.

„Managementwissen ist am Ring gefragt – die Besonderheiten unserer Studiengänge sind hier live zu erleben – aus unserer Sicht ein idealer Ausgangspunkt, um Wissenschaft und Praxis zusammenzubringen“, erklärt Prof. Dr. Bettina Reuter von der Hochschule Kaiserslautern im Rahmen der Einführungsveranstaltung. Am ersten Präsenzwochenende Ende März waren dort 40 Teilnehmer vor Ort, die von insgesamt 6 hochqualifizierten Dozenten unterrichtet wurden. Inhalte waren Themen des General Management, aber auch studiengangsspezifische Lehrveranstaltungen. So etwa Nigel Geach (Senior Vizepräsident für den Bereich Motorsport bei der Firma Nielsen) im Themenschwerpunkt Market Research, der eigens aus London anreiste. Michael Kramp (Pressesprecher DMSB und mehr) sprach im Projektseminar Presse und Öffentlichkeitsarbeit und Dr. Monika Frenger von der Universität Saarbrücken referierte über Personal- und Projektmanagement im Sport. Die Kulturwissenschaftlerin und Trainerin Barbara Gronauer veranschaulichte praxisnah, wie eine innovationsförderliche Unternehmenskultur geschaffen werden kann.

Das Team der neuen Dozenten wird ergänzt durch die erfahrenen Hochschulprofessoren Prof. Dr. Bettina Reuter, Prof. Dr. Walter Ruda und Prof. Dr. Christian Thurnes in den Lehrveranstaltungen „Projektmanagement und Motorsport-Logistik“ sowie „Sponsoring und Finanzierung im Sport/Motorsport“ und „Innovations-Management in Unternehmen“.

Als Gastreferent stellte Paul Strassl (Mag.), selbständiger Berater und Dozent im Bereich Sport- und Motorsport, in seinem Vortrag deren Besonderheiten in Österreich dar. Er

freute sich, „dass es eine Möglichkeit gibt, in diesem tollen Lehrgang vorzutragen sowie für das Buch ein Kapitel zu verfassen. Es hat richtig Spaß gemacht“. Studiengangsleiterin Prof. Dr. Reuter konnte ihn nämlich für das von ihr initiierte Buchprojekt „Grundlagen des Motorsport“, bei dem sie als Herausgeberin fungiert, begeistern. Das Buch wird durch Beiträge bekannter, internationaler Experten im Motorsport als bislang einzigartiges Werk entstehen.

Im Rahmen seines Vortrages konnte Paul Strassl nicht nur die strukturellen Unterschiede in der staatlichen und außerstaatlichen Konzeption des Sports zwischen Deutschland und Österreich aufzeigen, sondern auch die Konsolidierung des Motorsports in Österreich hin zum professionellen Management und zur Organisation weltweit bedeutender Motorsportveranstaltungen aufzeigen.

Einige Teilnehmer im MBA Motorsport-Management haben bereits alle Lehrsemester durchlaufen und es dürfen die

ersten AbsolventInnen in diesem Herbst erwartet werden. Die Abschlussarbeiten werden u. a. bei Unternehmen wie Porsche erstellt.

Gute Rahmenbedingungen für intensives Lernen und Studieren in kleinen Gruppen mit Blick auf Start- und Zielgerade waren gegeben, unter anderem auch durch die Unterstützung der Partner Lotto Rheinland-Pfalz und der Nürburgring GmbH, die wieder geeignete Seminarräume zur Verfügung stellten.

Organisatorisch vorbereitet und unterstützt und wurde die Lehrveranstaltungen an allen Standorten durch die Mitarbeiter/innen des Instituts ed-media.

Text und Fotos: Martina Fremgen,  
Dipl. Betriebswirtin (FH)



Semester 1 und 2 bei der ersten Präsenz in Zweibrücken mit Frau Prof. Dr. Reuter (Mitte) und Herrn Prof. Dr. Piazzolo (4. von rechts)